

# ZEIT LOS!

STYLING & TEXT  
*Anna Busch*

FOTOS  
*Paul Lackner*



Ein Federgewicht der Extra-  
klasse: In die Kombination  
aus Carbon und Gold steckte  
Richard Mille vier Jahre  
Forschung. Der Zeitmesser  
mit der Referenz „RM 037“  
(als Damenuhr „RM 07-01“)  
überrascht mit Damaszener-  
Effekt, Onyx und schwarzen  
Saphiren. Preis auf Anfrage  
[richardmille.com](http://richardmille.com) Edelstahl-  
karaffe „Tua“ von Alessi.

*Willkommen zum Defilee der Horlogerie-Neubeiten zwischen klassischer* **ELEGANZ**

Leicht beschwipst? Nein, schlicht genial, wie fröhlich die Indizes von „Cut“ zwischen drei und vier Uhr die Richtung wechseln! 5900 Euro [hermes.com](http://hermes.com) Gewährt einen Blick in ihr tiefstes Inneres: „Spirit of Big Bang Sang Bleu“ – mit ebenfalls transparentem Kautschukarmband, 149 000 Euro [hublot.com](http://hublot.com) Zuwachs bei Bvlgari Kultfamilie „B.zero1“: Armband und Ring in Weißgold mit Diamant-Pavé, 44 000 bzw. 13 800 Euro [bulgari.com](http://bulgari.com) Kugeldose und Karaffe von Lobmeyr. Glasflasche: Seletti.

*und technischer PRÄZISION, kleiner Sekunde und ewigem Kalender. May the Show begin!*



Ein Automatikkaliber auf Tauchgang: Die „Montblanc 1858 Iced Sea Automatic Date“, 3350 Euro, ist die erste Taucheruhr (bis 300 Meter) von montblanc.com. Weniger ist meist mehr: Der Chronometer „Orion Neomatik 39 New Black“ besticht durch aufgeräumte stählerne Eleganz – und darf mit unter die Dusche! 3180 Euro nomos-glashuette.com  
Prunkschale: Sambonet, Glasdeckel von Lobmeyr, Teetasse von Tom Dixon.